

Evangelisches Leben

in und um Aschaffenburg



Sexualisierte Gewalt – (k)ein Kirchenthema?

April | Mai 2023

Editorial



© wolandpix bei pixabay
© Titel: Peter Weidemann bei Pfarrbriefservice

Sexualisierte Gewalt verursacht große Leid und Verzweiflung.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sexualisierte Gewalt – bei diesem Thema denken wir sehr schnell an die Vorgänge in der katholischen Kirche. Ein Bistum nach dem anderen legt Untersuchungen vor, in denen die Fälle von Übergriffen, die von kirchlichen Mitarbeitenden ausgingen, konkret benannt wurden. Eine unrühmliche Rolle spielten in diesem Zusammenhang die Bischöfe, die bis vor wenigen Jahren sich mehr um das gute Image der Kirche als um den Schutz der Opfer bemüht haben. – Und wie sieht es bei uns aus?

Auch in der evangelischen Kirche gab und gibt es immer wieder Fälle von sexualisierter Gewalt gegenüber von Schutzbefohlenen oder gegenüber von Menschen, die sich in der Seelsorge anvertrauten. Auch bei uns ist nicht immer gut mit den Opfern und konsequent mit den Tätern umgegangen worden. Es gibt keinen Grund, auf andere mit dem Finger zu zeigen.

Wir wollen und können an dieser Stelle nicht

Vergangenes aufarbeiten. Dekan Rupp zeigt auf, wo wir als evangelische Kirche stehen. Unsere Beauftragte für die evangelischen Kindertagesstätten, Pfarrerin Katharina Wagner, wirft einen Blick auf die Kindergärten. Hier ist ein besonders sensibler Umgang mit den kleinsten und wehrlosesten Menschen wichtig. Mich beschäftigt schon seit Jahren, wo sexualisierte Gewalt anfängt. Lange vor dem Tatbestand des Kindesmissbrauchs oder der Vergewaltigung gibt es eine Grauzone, in der schon Grenzen überschritten werden, auch wenn dies strafrechtlich nicht relevant ist. In unserer Kirche wollen wir grundsätzlich achtsam miteinander umgehen und Verletzungen wahrnehmen lernen. Sie können uns gerne auch persönlich oder per Mail ansprechen und ihre Erfahrungen mitteilen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen das Redaktionsteam! ●

Ihre Pfarrerin Ulrike Gitter

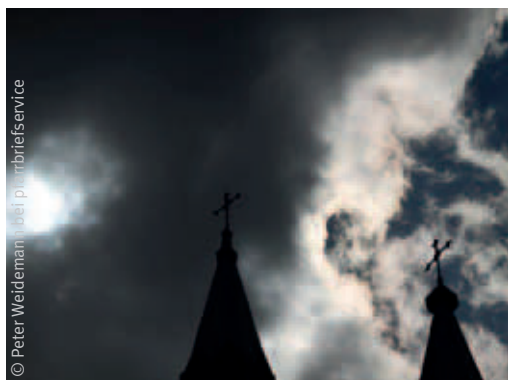
Der Inhalt dieser Ausgabe:

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 2 Editorial | 8 Veranstaltungen |
| 3 Sexuelle Belästigung | 10 Termine für Jugendliche |
| 4 Gewalt in KiTas | ► ihre Gemeinde |
| 6 Wehret den Anfängen | 11 Gottesdienste |
| 7 Neues aus der Diakonie | 19 Adressen |
| | 20 Entwurf Selbstverpflicht. |

Impressum:

Für den Mantelteil (rotes Layout):
Pfarrerin Ulrike Gitter
Evang. Dekanat Aschaffenburg
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout)
sind die einzelnen Pfarrämter
verantwortlich – wie angegeben.



© Peter Weideman - bei pixabay



© cschmidt-ec bei pixabay

Missbrauchsskandale zeichnen ein düsteres Kirchenbild; Prävention verhindert Kettenreaktionen.

Sexuelle Belästigung – (k)ein Thema für unsere Kirche?

Lange sah es so aus, als wäre die Missbrauchsdebatte eine rein katholische. Weder Jugend- noch Sportverbände, weder Freikirchen noch die evangelische Landeskirche seien davon betroffen. Eigentlich gäbe es nur ein paar wenige Einzelfälle aus früheren Jahren.

Um es vorweg zu sagen, die Dimension des sexuellen Missbrauchs ist bei uns ganz offensichtlich viel kleiner. Doch zu behaupten, wir wären immun gegen jegliche Form sexualisierter Gewalt – noch dazu mit dem Hinweis, bei uns gäbe es schließlich keinen Zölibat – geht an der gesellschaftlichen Wirklichkeit vorbei. Denn jeder einzelne Fall ist einer zu viel.

Kirche ist anders?

Kirche ist anders? Kirche sollte anders sein. Das Erschrecken über Missbrauch in der Kirche seit dem Jahr 2010 ist deshalb so groß, weil Kirche den Anspruch hat, eben nicht nur eine Institution neben vielen anderen zu sein. Sondern sie sieht sich als die Gemeinschaft der Gläubigen, die die Menschenliebe Gottes verkündigt und glaubhaft vorlebt. Dafür gab und gibt es leuchtende Beispiele von engagierten Christinnen und Christen. Menschen, die trösten und zuhören, Rat geben und Hilfe anbieten, Zeit haben und still werden, teilen und mit anpacken. Menschen, die aus ihrem Glauben heraus ganz bewusst zur Kirche ste-

hen. Menschen, die sich nicht als etwas Besseres sehen, sondern als Ausdruck ihrer Liebe zu Gott anderen beistehen, wo es eben nötig ist.

Da ich als Dekan viel Einblick in die Institution Kirche habe, wage ich zu behaupten, sogar institutionell kann sich unsere evangelische Kirche sehen lassen: Wir sind demokratisch strukturiert, wir nehmen Arbeitnehmerrechte und die Mitarbeitendenvertretung ernst, wir bieten Willkommenstage und Betriebsausflüge an, wir betreiben betriebliches Eingliederungsmanagement und unterhalten mehrere Zentren zur psychischen Rekonvaleszenz, wir haben in der Zentrale in München und vor allem in unserer Diakonie kompetente Fachstellen für so gut wie jede Problemlage.

Doch gerade weil unser eigener Anspruch so hoch ist, ist jeder einzelne Missbrauchsfall einer zu viel.

Präventiv handeln, bevor es zu spät ist.

Mittlerweile müssen sich Hauptamtliche in unserer Kirche in sexueller Prävention schulen lassen. In der katholischen Kirche gibt es dies schon länger. Ich selbst habe bereits zweimal an einer solchen Schulung teilgenommen und empfand sie beide Male als höchst lehrreich. Wann fängt sexuelle Belästigung an? Wie geht es mir selbst, wenn ich von einer anderen Person berührt werde? Mag ich Umarmungen,



© Pfarrbriefservice.de



© Peter Weidmann bei pfarrbriefservice.de

v.l.: Was macht uns menschlich? / Kinder stark machen! Eine Aufgabe unserer Kitas.

... Fortsetzung von Seite 3

free hugs genannt? (Ich mag sie nicht ...) Ist sexuelle Gewalt immer männlich? Sind Berührungen auch in der Seelsorge absolut tabu? Was muss ich tun, wenn ich Zeuge sexueller Belästigung bin oder gar Opfer? Welche Hilfen gibt es?

Bisweilen hält sich der Vorwurf: Heutzutage darf man ja gar nichts mehr, ohne in Verdacht zu geraten, übergriffig zu sein. Dabei muss klar sein: Was heute zurecht als Form sexualisierter Gewalt benannt wird, war es auch schon früher. Nur nahm man(n) sich einfach das Recht heraus, die Gefühle anderer nicht so ernst zu nehmen. Ganz nach dem Motto: Sie will es doch eigentlich auch! Dabei ist und bleibt ein Nein ein Nein!

Auf die Haltung kommt es an

Was respektvolles, würdevolles Verhalten bedeutet, können wir an Jesus sehen. Für ihn war jeder Mensch gleich viel wert. Er begegnete jedem Mann, jeder Frau, jedem Kind als ein Ebenbild Gottes. Oder um mit den berühmten Worten aus unserem Grundgesetz zu sprechen: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Um diese innere Haltung geht es. Sie ist uns Anspruch und Aufgabe zugleich. ●

Rudi Rupp

Gewalt in Kitas – Tabuthema?

„So etwas gibt es bei uns doch nicht!“ Das ist meist der erste Gedanke, der sich einschleicht, wenn über das Thema Gewalt in der Kita gesprochen wird. Und ja, bei uns sollte es das nicht geben! Aber wo fängt Gewalt an?

Ist es Gewalt, wenn ich einem Kind einen Klaps auf die Finger gebe, wenn es seine Hand nach etwas ausstreckt, was es fasziniert? Oder, ist die Probiportion auf dem Teller, welche gegessen werden muss, bereits eine Grenzverletzung? Oder der kleine Satz: „Du schon wieder!“? Und wer kennt es nicht, den unbewussten Impuls, ein Kind ungefragt auf den Schoß zu nehmen?

Kein Stirnrunzeln – darüber sprechen!

Oft bemerke ich ein Stirnrunzeln, wenn berichtet wird, dass im Zusammenhang mit Kinderschutz in unseren Einrichtungen über so „kleine“ Grenzverletzungen gesprochen wird und nicht über die großen Themen wie sexualisierte Gewalt. Aber genau darüber sollten wir sprechen, um den Satz „So etwas gibt es bei uns doch nicht!“ und den damit verbundenen Widerstand aus dem Kopf zu bekommen. „Alle Kinder haben das Recht, gegen alle Formen von psychischer oder physischer Gewalt geschützt zu werden.“ So steht es in Artikel 19 der UN-Kinderrechtskonvention und dieser Satz hat es in sich. Denn was alles ist eine



© Albersheimmann bei pixabay



© M. Offergeld bei pixelio

v.l.: Kinder ernst nehmen, Grenzen wahrnehmen / ... und ihnen eine freie Entfaltung der Persönlichkeit ermöglichen.

– Fortsetzung von „Gewalt in KiTas – ein Tabuthema?“

Form von seelischer oder körperlicher Gewalt? Genau darüber ins Gespräch zu kommen und zu bleiben ist wichtig. Wir sind Menschen und vieles passiert aufgrund von Überlastung oder der eigenen Empfindlichkeit, zusätzlich spielen auch unbewusste Handlungen oder andere Faktoren eine Rolle. Wir sollten keine Angst haben eigene Überschreitungen anzusprechen, denn nur so kann eine zunehmende Sensibilisierung erreicht werden.

Schutzkonzepte leben und entwickeln

In den regelmäßigen Dienstbesprechungen der Kitas werden daher immer wieder eigene Fallbeispiele durch kollegiale Beratung reflektiert und sich gegenseitig im Alltag unterstützt. Die erarbeiteten Kinderschutzkonzepte verschwinden nicht nur in der Schublade, sondern inzwischen werden die alltäglichsten Situationen aus Sicht des Kinderschutzes betrachtet. Eine Überreaktion? Ich denke nicht. Denn nur die Reflexion unseres eigenen Verhaltens bringt uns zu einem respektvollen Umgang untereinander und sichert den Schutz der Kinder.

Selbstbewusste Kinder!

Ebenso wird mit den Kindern das Thema Grenzverletzungen thematisiert. Kinder wissen meist genau wieviel Nähe für sie passt und signalisieren dies auch. An uns Erwachse-

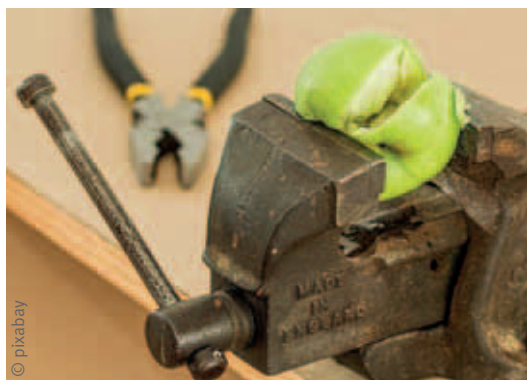
nen liegt es auf die Signale zu achten und die Kinder untereinander anzuleiten die gegenseitigen Grenzen zu respektieren. In unseren Evangelischen Kitas wollen wir Kinder unterstützen ihre Persönlichkeit frei zu entfalten, über Gefühle auch zu reden und Konflikte gewaltfrei zu lösen. Selbstbewusste Kinder, die sich wertgeschätzt fühlen und im Alltag die Erfahrungen machen, dass ihre Bedürfnisse respektiert werden, sind so auch besser in der Lage Gefährdungen zu äußern und sich bei Bedarf Hilfe zu holen.

Nur wenn wir auch über die „kleinen“ Grenzverletzungen ins Gespräch kommen und aufmerksam werden, können wir im Alltag agieren und große Grenzverletzungen vorbeugen und vermeiden. ●

Katharina Wagner

Aktiv gegen Missbrauch – das gilt in allen Einrichtungen der ELKB. Deshalb hat unsere Landeskirche eine Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt eingerichtet. Sie koordiniert und organisiert den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB auf allen Ebenen und in sämtlichen Bereichen. Der QR-Code führt zur entsprechenden Seite im Internet. Einfach scannen:





Die Ergebnisse von Macht und Druck sind meist vorhersehbar. Entsprechende Hinweise (r.) werden oft übersehen.

Wehret den Anfängen! Vom sensiblen Umgang miteinander

Was heißt eigentlich sexualisierte Gewalt und wo fängt sie an?

Ich erinnere mich an eine Situation, die vielleicht 30 Jahre zurückliegt. Ein älterer Kollege hat mich an beiden Unterarmen festgehalten, während er eindringlich auf mich eingeredet hat. Als ob ich sonst davongelaufen wäre! Nein, mit Sexualität hat das wenig zu tun. Eher mit Machtausübung. Aber es war ein Übergriff, der in mir den Gedanken erzeugt hat: „Lass mich los, ich will das nicht.“ Gesagt habe ich nichts. Er war ja der Ältere und Mächtigere. Das war nur ein Beispiel, das ich erlebt habe. Hier und da habe ich auch herabwürdigende Bemerkungen einstecken müssen, dabei sind andere oft der Meinung, ich sei eine „starke Frau“. Ich weiß, dass andere Mitarbeitende unserer Kirche viel mehr einstecken mussten.

Müssen wir „einstecken“?

Der Übergriff fängt für mich da an, wo dieses Gefühl aufkommt: „Ich will so nicht behandelt werden!“ Jahrzehntelang wurde Frauen, die über erfahrene Gewalt berichteten, unterstellt, sie hätten den Übergriff provoziert (Täter-Opfer-Umkehr) oder sie seien einfach zu empfindlich. Meist kommen solche Übergriffe völlig unerwartet. Es ist schwer, darauf angemessen zu reagieren. Dabei ist in Deutschland die sexuelle Selbstbestimmung ein eindeutiges Rechtsgut. Besonders zu schützen sind Men-

schen, die sich selbst nicht artikulieren oder wehren können, wie z.B. Kinder, Kranke aber auch alle anderen.

Wie kann sexualisierte Gewalt zurückgedrängt werden? Manche Situation ist eigentlich eindeutig: ein Mann hat seinen Spaß auf Kosten einer Frau oder eines schwächeren Mannes. Die Menschen außenherum blicken beschämt zu Boden. Allen ist es unangenehm. Und warum sagt keiner was?

Menschen, die andere demütigen, herabwürdigen oder gegen deren Willen anfassen, sind meist nicht die sensibelsten. Sie gehen nur von ihren Bedürfnissen aus. Wenn aber nicht Betroffene einschreiten, dann wird deutlich, dass ein inakzeptables Verhalten vorliegt.

Wie kann es anders werden?

Ich wünsche mir, dass wir in den ganz alltäglichen Situationen sensibel wahrnehmen, wann wir oder andere einem Menschen zu nahe kommen. Wann die Grenzen überschritten werden, in denen sich alle wohlfühlen. Ich wünsche mir, dass wir die Zivilcourage haben, aufzustehen, wenn Menschen übergriffig behandelt werden. Und ich wünsche mir, dass alle ernst genommen werden, die von einem Übergriff erzählen. Ich wünsche mir, dass wir alle die anderen so behandeln, wie wir von ihnen behandelt werden möchten, egal ob Mann oder Frau. ●

Ulrike Gitter



Geflüchtete in der Notunterkunft



Landesbischof und Beschäftigte



Ostern im Sozialkaufhaus

© Fotos: Diakonie-Sozialkaufhaus

Gemeinsam immer wieder neu anfangen

Von Neubeginn und Starthilfe in der Diakonie

Zeiten des Wandels sind beides, Chance, dass sich etwas verändern kann und Herausforderung, dass es das muss – Das gilt für Einzelne, für unsere Gesellschaft und für die Weltgemeinschaft, die mit Geflüchteten und in weltweiten Auswirkungen von Krisen in unsere unmittelbare Nähe rückt.

In unserem Diakonie-Sozialkaufhaus, den Beratungsstellen und dem sozialen Beschäftigungsbetrieb der Diakonie können wir täglich erfahren, dass und wie Veränderung „Notwendig“ ist ...

Herr B. lebt obdachlos in unserer Stadt. Jeden Tag, sagt er, ist es wichtig anzufangen, zu kämpfen und Mut zu finden. Im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit bei der Diakonie kann er etwas Sinnvolles beitragen, der Alltag auf der Straße bekommt ein Stück Struktur. Beratungsstellen, sozialpädagogische Begleitung helfen Lösungen zu finden. „*Nicht alles ist am Ende, mein Leben kann sich ändern.*“

Frau H. ist alleinerziehend. Nach der Trennung musste sie neu anfangen. Anfang kann echt schwer sein, wenn psychische Krise, Arbeitsplatzverlust einen zurückwerfen. Der Weg in unsere Beratungsstelle ist mit der Hoffnung verbunden, nochmal einen Neubeginn zu riskieren und dabei nicht allein zu sein.

Herr S. ist 2015 nach Aschaffenburg geflüchtet.

Der Krieg in Syrien hat ihn und seine Familie gezwungen ganz neu anzufangen, Schritt für Schritt, immer wieder, mit Brüchen. Ein Arbeitsplatz bei der Diakonie war eine wichtige Starthilfe für ihn und durch ihn für andere Geflüchtete. Nach Ende der Befristung ein weiterer Schritt: Seit diesem Jahr ist er in Ausbildung. Neu Anfahren beginnt mit einem Schritt und ist doch ein langer Weg – das braucht nachhaltige Begleitung und hat diese bei uns.

Auch **Kirche, ihre Diakonie und Gesellschaft** müssen immer wieder neu Aufbruch wagen, wenn sich Zeiten wandeln. Dass unsere Gesellschaft nicht auseinanderbricht und Demokratie gelingt, dass Inklusion wächst und alle teilhaben können, dass auch Menschen in benachteiligten Lebenslagen zur Wertschöpfung beitragen dürfen, ist nicht selbstverständlich, sondern immer wieder neue, gemeinsame Gestaltungsaufgabe und neuer Aufbruch.

Die Osterzeit macht uns Mut ihrem Geheimnis zu vertrauen.

Leben ist stärker als Leid, Not und Tod. Aufbruch zum Leben hat einen Grund in dem auferstandenen Menschensohn: JedeR darf neu aufstehen, neu beginnen.

„*Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*“
(Hermann Hesse) ●

Wolfgang Grose
Diakonie Untermain

Veranstaltungen

Donnerstag, 20. April 2023

15 bis 17 Uhr Kapitelsaal Christuskirche
Jahresmitgliederversammlung“ Anschließend:
Eine Reise auf der Via Egnatia von Albanien
über Nordmazedonien nach Thessaloniki.

Referentin: Inge Gehlert

Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV
Aschaffenburg

Anmeldung bei Inge Gehlert unter Tel: 06021-
58 29 549 oder E-Mail: inge.gehlert@gmx.de

Freitag, 21. April 2023

19.30 Uhr Bachsaal

Situation und Herausforderungen der bayeri-
schen Diakonie im Jahr 2023

Referent: Michael Bammessel,
Diakoniepräsident im Ruhestand
Freundeskreis der evang. Akademie Tutzing

Donnerstag, 27. April 2023

20 Uhr Gemeinderaum St. Matthäus
Offener Bibliodrama-Treff

Biblische Texte ganzheitlich erleben.

Leitung: Andrea Marquardt, Dipl. Rel.päd.,
Bibliodramaleiterin

Donnerstag, 4. Mai 2023

15 bis 17 Uhr Kapitelsaal Christuskirche
„Wissensschnittchen“ – Nachhaltigkeit und
Energiesparen im Haushalt.

Referentin Hannelore Täufer.

Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV
Aschaffenburg, **Gäste sind willkommen.**

Anmeldung bei Inge Gehlert unter Tel: 06021-
58 29 549 oder E-Mail: inge.gehlert@gmx.

Samstag, 6. Mai

11.30 bis 13 Uhr Gemeindehaus der Christus-
kirche

Bazar zu Gunsten der Orgelrenovierung

Noten, Bücher, CD‘ etc

Samstag, 13. Mai 2023

19.30 Uhr St. Paulus

Lobpreis-Abend

Lobpreis ist eine Form des Gebets. Mit Lob-
preis bringen wir unsere Begeisterung und
Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck.
An den Lobpreisabenden steht das Singen im
Mittelpunkt. Durch Musik wirken Worte auf
eine ganz andere Art und Weise in uns.

Der ökumenische Kirchenladen sucht dringend Verstärkung seines ehrenamtlichen Teams

Wir suchen:

Ehrenamtliche, die mindestens zweimal im
Monat jeweils drei Stunden Ladendienst
machen können.

Bereitschaft zu Gesprächen, zum Zuhören, zur
Offenheit für Menschen in allen möglichen
Lebenssituationen

Bereitschaft, sich auf unser Sortiment und
den Verkauf einzulassen.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an:

Pfarrerin Ulrike Gitter Tel. 0151 518 783 74 ; Ulrike.Gitter@elkb.de oder

Gemeindereferentin Eva Meder-Thünemann Tel. 015221771557; <eva.meder-thuenemann@
bistum-wuerzburg.de>

Wir bieten:

Ein freundliches und offenes ökumenisches
Team

Eine gute Vorbereitung und
Begleitung für Ihren Dienst

Spannende Begegnungen



Kirchenmusik

Sonntag, 2. April 2023

17.00 Uhr Christuskirche Aschaffenburg

John Stainer – CRUCIFIXION

Oliver Kringel – Tenor

Timon Führ - Bass

Alexander Huhn - Orgel

Aschaffener Kantorei

Leitung: Christoph Emanuel Seitz

Eintritt: 15 / erm.: 10

Karten über die Theaterkasse und an der Tageskasse)

Samstag, 22. April 2023

17.15 Uhr Christuskirche

Musikalische Abendandacht

Joachim Hammer – Klavier

Samstag, 29. April 2023

11.15 Uhr Christuskirche

Beflügelt

Barbara Pöggler und Johannes Möller

Eintritt frei - Spenden erbeten

Sonntag, 7. Mai 2023

10 Uhr Christuskirche

Festgottesdienst zum Sonntag Kantate

MainGospelTrain

Leitung: Heiko Fiedler

Sonntag, 7. Mai 2023

19 Uhr Christuskirche

Rotary-Benefizkonzert

„1000 und 1 Jahr“

Musikalisch durch die Jahreszeiten

Mit Andreas Lehmann – Saxophon und Bernhard Kießig an den Tasten

Eintritt: 20,- /erm. 10 (Schüler, Studenten und AzuBi)

Benefizkonzert zu Gunsten zweier Projekte:
Erdbebenhilfe Syrien/Türkei - Rotary hilft vor Ort
Ukraine-Hilfe der Kommunität Christusträger

Samstag, 20. Mai 2023

20 Uhr Stadthalle Aschaffenburg

Georg Friedrich Händel: Messias (Teil I+II)

Laudine Belliard – Sopran

Sybille Philippin – Alt

Oliver Kringel – Tenor

Timon Führ - Bass

Choer St. Germain en Laye

Aschaffener Kantorei

Bachcollegium Aschaffenburg

Leitung:

Laudine Belliard und Christoph Emanuel Seitz

Eintritt: 25 / erm.: 20

Karten über die Theaterkasse und an der Tageskasse)

Sonntag, 21. Mai 2023

18 Uhr Matthäuskirche

Geistliche Abendmusik

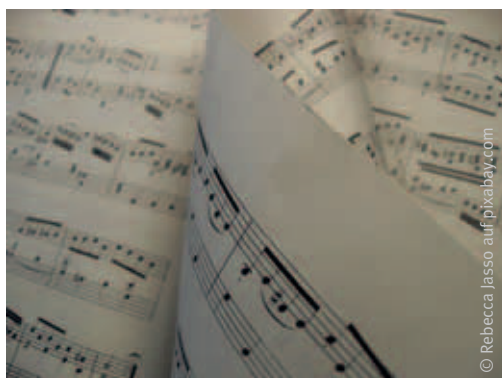
Marimba, Vibra & Gitarre

Cosmic Constellation

Christoph Nonnweiler, Gitarre

Richard Gläser, Marimba, Vibraphon

www.cosmic-constellation.de





© beide: Martin Klein für EJ-Untermain

KABUM – Bilder aus den letzten Jahren. Wer nicht dabei ist, ist selber schuld!

Termine für Jugendliche unbedingt vormerken!

#ge.main.schafft

Der neu gegründete Stammtisch Up-Sacker trifft sich in Aschaffenburg am

-> Sa, 01.04. um 20 Uhr im Restaurant

Lebenswert, Schloßplatz 1

-> am Di, 02.05. um 19.30 Uhr in der Sandbar, Sandgasse 41

Für junge und jung gebliebene Menschen, die sich in netter Runde über Gott und die Welt unterhalten möchten. Inspirierend – tiefgehend – gesellig.

Offener Bibliodrama-Treff

Donnerstag, 27. 04., 20 – 22 Uhr, Gemein-
deraum St. Matthäus, Matthäusstr. 10, AB
Biblische Texte ganzheitlich erleben.

Leitung: Andrea Marquardt, Dipl. Rel.päd., Bi-
bliodramaleiterin

Pop-Up-Aktion

Es ist eine weitere Pop-Up-Aktion geplant am
Freitag, 28.04.

Näheres erfährst Du zeitnah auf instagram
oder facebook @ge.main.schafft

Kirchentag: 07.-11. Juni

Es geht darum, zusammen zu glauben, feiern,
lachen, diskutieren, spielen, usw. Wir werden
kreativ, tauschen uns aus und erleben Ge-
meinschaft. Der Kirchentag findet in Nürnberg
statt.

Dekanatsjugendpfarrerin Kerstin Woudstra
fährt zusammen mit Menschen ab dem Konfir-
mationsalter – bei Fragen kannst Du Dich an
sie wenden: kerstin.woudstra@elkb.de oder
mobil 0151-23578639.

Fest steht: Wir fahren gemeinsam hin und
wieder zurück. Untergebracht wirst Du in einer
Gemeinschaftsunterkunft des Kirchentages
(Sporthalle, Schule, etc.) – Frühstück ist in-
klusive. Jugendlichen können in Kleingruppen
ohne Erwachsenenbegleitung unterwegs sein.
Benötigt wird jedoch die KirchentagsApp.

Folgende Kosten fallen an:

Quartier: 29

5-Tage-Ticket: 109 €. Ermäßigt 59 €, zzgl. Hin
und Rückfahrt sowie Verpflegung vor Ort.

KABUM: 29.06.-02.07.

Vier Sommertage, zusammen mit anderen Ju-
gendlichen – es gibt Workshops, Musik, Sport
und Spiele im Freizeitzentrum Münchsteinach.
KABUM ist für alle ab 13 Jahren, die Anmel-
dung gibt es bei Deiner Kirchengemeinde. An-
meldeschluss ist der 26. April.

Bei Fragen: ej.untermain@elkb.de, Telefon
06021 369710

Weitere Infos: www.ej-untermain.de

Folgende Kosten fallen an:

110 € für Mitfahrt, Unterkunft und Verpflegung.

Viel Freude mit allen Angeboten! ●



„Kikeriki...“

Liebe Leserin, lieber Leser,

steht bei Ihnen an Ostern auch ein gebackenes Osterlamm auf dem Tisch? Das Osterlamm gehört wie Osterei, Osternest, Küken, Osterhase und frische Blumen zur Osterdekoration. Manchmal gibt es auch Osterkrippen, auf denen das leere Grab zu sehen ist und die Personen, die am Ostermorgen am Grab waren wie Frauen oder Engel.

Das Osterlamm gehört zu den ältesten Ostersymbolen. Das erste Ostern fand statt, als das jüdische Passahfest gefeiert wurde. Bei diesem Fest zur Erinnerung an die Befreiung aus Ägypten wurde ein Lamm zubereitet. Jesus hat dieses Fest mit seinen Jüngern gefeiert. Der Täufer Johannes bezeichnet Jesus als Lamm Gottes: „Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt trägt“ (Joh 1,29).

In der Abendmahlsliturgie singen wir das im „Agnus Dei“: „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt ...“. Jesus trägt die Schuld, geht in den Tod und steht wieder auf. Befreiung von Sünde und Tod steckt in diesem alten Symbol des Osterlammes und die feiern wir an Ostern.

„Kikeriki“, tönt es plötzlich beim Schreiben vom Kirchturm. „Ist ja alles ganz schön mit dem Osterlamm, aber habe ich als Hahn auf dem Kirchturm auch eine so tolle Bedeutung?“

Und ich antworte ihm: „Der Hahn erinnert zunächst an die Szene mit Petrus, der seinen Freund Jesus dreimal verleugnet hat. Dann hat er gekräht, wie Jesus es vorausgesagt hat. Das ist eine Erinnerung an die Schuld der Menschen und an Schuldvergebung. Aber der Hahn ist immer der erste, der das Ende der Nacht und den Beginn eines neuen Morgens ankündigt, so wie Jesus die Nacht des Todes besiegt hat und auferweckt wurde. Du Gockel bist also auch ein wunderbares Ostersymbol und stehst für den neuen Morgen und das neue Leben. Du rufst das vom Kirchturm aus in die Welt hinaus.“

„Oh toll, dann werde ich mich an Ostern ganz besonders freuen und drehen, dass alle mich und meine Osterfreude sehen“, meint unser Matthäusgockel und dreht sich schon mal, denn Osterfreude ist nicht nur was für Ostern. Sie begleitet uns jeden Tag! ●

Frohe Ostern wünschen

Pfarrerin Birgit Niehaus und der
Matthäusgockel

Rückblicke



Bild: M. Leibach

Kleine Aufmerksamkeiten und ein großes Dankeschön zum „Tag der Pflege“ im Curanum, Bessenbach



Bild: O. Binder



Bild: O. Binder

Weltgebetstag aus Taiwan in Obernau



Das Team des „Frauenfrühstück Schweinheim“



Bild: D. Henke

Kulinarisches aus Taiwan



Unsere Jungmesner: Elias, Marie, Marili (v.l.)



Bild: B. Niehaus

Friedensgebet montags in Paul-Gerhardt



Bild: B. Niehaus

Geistliche Abendmusik mit Naschuwa



Bild: N. Oberle

Gottesdienst Reminiszenz mit der Chorgemeinschaft Schweinheim



Bild: D. Gaier



Bild: M. Leibach



Bild: M. Leibach

Verabschiedung von Sandra Weiss in der Kirche ...

... und im Gemeinderaum



Bild: M. Metzke



Bild: M. Metzke

„Der Kreis der Ältesten“ überreicht ein kleines Geschenk



Bild: M. Metzke

Mit einem Lied (Text B. Niehaus) sagt die Gemeinde „Auf Wiedersehen“

Lustig ist das Vikarinnenleben

Und wir sagen auf Wiedersehen,
Matthäus muss ohne Sandra leben,
wünschen Glück und heben das Glas
Gott segne dich ohne Unterlass.

Jugend trifft sich

INBETWEENS

Gruppenstunde für alle zwischen 10 und 12 Jahren mit Spiel, Gemeinschaft und Andacht im Gemeinderaum St. Matthäus jeweils von 15.15 Uhr bis 16.45 Uhr
am **Dienstag, 4. April, 15.15 - 16.45 Uhr**
am **Dienstag, 9. Mai, 15.15 - 16.45 Uhr.**
Aktuelle Infos und Rückblicke finden Sie auf unserer Homepage
<https://www.matthaeus-ab.de/index.php/gemeindeleben/fuer-jung-und-alt/inbetweens> ●



JUGENDGRUPPE

Die Jugendgruppe im evang. JuZ (Alexandrastr. 5) für alle ab dem Konfirmandenjahrgang. „Hier bist du richtig!“ mit deinen Ideen, so wie du bist. Gemeinschaft, Spiritualität und Spiel und Spaß stehen bei unseren Treffen im Mittelpunkt.
Jeden **Freitag um 18 Uhr.**
Nicht am 7. und 14. April und nicht am 26. Mai (Ferien!) ●



Bild: EJ-KABUM

KIRCHENENTDECKER

Für alle Kinder in der 3. Klasse!
Wir treffen uns von **16 Uhr bis 17.30 Uhr** im Gemeinderaum von St. Matthäus und zwar am:
am **Freitag, 21. April,**
am **Freitag, 5. Mai,**
am **Freitag, 19. Mai** ●

KONFIRMANDENKURS

Wir feiern Konfirmation! Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!
Beicht- und Abendmahlsgottesdienst
am **Freitag, 21. April, um 18 Uhr;**
Konfirmationsgottesdienste
am **Samstag, 22. April um 10 Uhr und 14 Uhr**
am **Sonntag, 23. April um 11.30 Uhr** ●

TEAMERKURS

Segensgottesdienst für alle frisch gebackenen Teamer:innen des aktuellen Kurses und „Doppelpunkt-Verabschiedung“ für alle Jugend-Teamer:innen, die erstmal nicht mehr aktiv sein wollen.
Am **Donnerstag, 18. Mai** (Himmelfahrt), um **10.30 Uhr**, in St. Paulus in Damm.
Herzliche Einladung an alle, die jungen Menschen zu unterstützen. ●



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

OSTERÜBERNACHTUNG

Osterübernachtung für alle Jugendlichen ab Konfikurs – gemeinsam mit anderen Kirchengemeinden.

Ostern noch nix vor? Lust auf eine spannende Nacht? Wir machen durch und erleben die letzten Stunden von Jesus. Coole Aktionen, kreative Einheiten, besinnlich und auf jeden Fall in Gemeinschaft.

Am Ostermorgen gibt es eine gemeinsame Auferstehungsfeier und ein Osterfrühstück.

Am **Samstag, 8. April**, ab 20 Uhr bis

Sonntag, 9. April, ca. 8 Uhr im evang. JuZ (Alexandrastr. 5)

Bitte melde dich an: nora.roemer@elkb.de ●

#GE.MAIN.SCHAFFT

Junge und jung gebliebene Menschen die „sinn-volle“ Gemeinschaft erleben wollen instagram oder facebook @ge.main.schafft mit genauen Infos und „sinn-vollen“ Impulsen für den Alltag

am **Freitag, 28. April**, „pop up“ – Aktion lasst Euch überraschen und folgt uns auf Instagram;

Upsacker – der Stammtisch für sinnvolle Gespräche

am **Samstag, 1. April**, um 20 Uhr,

im Restaurant Lebenswert;

am **Dienstag, 2. Mai**, um 19.30 Uhr,

in der Sandbar ●

Konfirmationen

Samstag, 22. April, um 10 Uhr

Christian Azúa Burger

Marisa Kerber

Julian Kohlbacher

Markus Müth Rath

Luzia Pinnow

Marie Schulz

Erik Zink

Samstag, 22. April, um 14 Uhr

Tabea Beier

Paula Gmeinhardt

Sophia Gennes

Simon Leonardy

Julius Ruck

Stephan Rübner

Johann Schaback

Amelie Schnatz

Shamica Schwab

Sonntag, 23. April, um 11.30 Uhr

Laura Arnhold

Pauline Bachmann

Ellen Betke

Mark Fiedler

Ruben Horlebein

Maya Oesterle

Karl Plötz

Greta Renner

Termine - Regelmäßige Veranstaltungen

ÖFFENTLICHE KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

am **Dienstag, 25. April** um **19.30 Uhr**
im Gemeinderaum, St. Matthäus
am **Dienstag, 23. Mai** um **19.30 Uhr**
im Gemeindehaus Haibach ●

BIBLIODRAMA

am **Donnerstag, 27. April** um **20 Uhr**:
Offener Bibliodrama-Treff
im Gemeinderaum St. Matthäus
Ansprechpartnerin: Andrea Marquardt,
Bibliodramaleiterin ●

PFADFINDER HAIBACH

Dienstags, von **18.30 - 20.00 Uhr**
in der Turmstube der Paul-Gerhardt-Kirche
mit Lena Kreß.
Die VCP-Gruppe (Verband Christlicher
Pfadfinderinnen und Pfadfinder) ist für
13-17 Jahre alte Jugendliche. ●

FRAUENFRÜHSTÜCK OBERNAU

am **Dienstag, 11. April** um **9.15 Uhr**
Thema: „Der 23. Psalm. Ein Psalm, der schon
viele Menschen getröstet hat“
mit Elisabeth von Kietzell;

am **Dienstag, 9. Mai** um **9.15 Uhr**
Thema: „Alles, was Ihr wollt“
mit Pfarrer Matthias Leibach;
jeweils im Clubraum der kath. Kirche
Natürlich werden wir - wie wir es gewohnt
sind - reichlich frühstücken. Wir freuen uns
auf alle Frauen, gewohnte Gäste und
interessierte Neue. ●

NACHMITTAG FÜR (ETWAS) ÄLTERE

am **Donnerstag, 20. April** um **14.30 Uhr**
Jubiläum!
Nach 45 Jahren mit heiteren und ernsten Themen
unter der Leitung von Elisabeth von Kietzell wol-
len wir auch an unsere Ausflüge zu besonderen
kulturellen Sehenswürdigkeiten denken.
Mit dem Ehepaar Schwarze, das uns schon mit
zahlreichen Vorträgen erfreut hat, unterneh-
men wir eine Diareise an den Rhein als Ort von
Burgenromantik und Weinseligkeit und stoßen
anschließend auf die gemeinsame Zeit an.
Im Gemeinderaum der St. Matthäuskirche
Ansprechpartnerin: Elisabeth v. Kietzell;

am **Donnerstag, 25. Mai** um **14.30 Uhr**
(4. Donnerstag im Monat)
Thema: „Jeder ist seines Glückes Schmied“
im Gemeinderaum St. Matthäus
Ansprechpartnerin: Elisabeth v. Kietzell ●

Termine - Regelmäßige Veranstaltungen

GEMEINSCHAFTS-INITIATIVE SCHWEINHEIM GIS

Wir sind da für Sie!

Nächste Termine für das fröhliche
Zusammensein im GemeindeHaus Maria
Geburt:

am **Dienstag, 18. April** von 15 - 17 Uhr

am **Dienstag, 9. Mai** von 15 - 17 Uhr

Rufen Sie uns an:

GIS-Handy, 0179 826 09 67

oder über ein Pfarrbüro:

Maria Geburt, Tel. 948 10

St. Gertrud, Tel. 955 65

St. Matthäus, Tel. 942 08

oder kontaktieren Sie uns per E-Mail:

GIS-Schweinheim@web.de

Wir freuen uns auf Sie! ●

FRIEDENSGEBET

jeden **Montag**, um **18.25 Uhr**:

„Frieden - innen wie außen“

Paul-Gerhardt-Kirche Haibach

mit Diakonin Römer ●

FREITAGSFRÜHSTÜCK

Ein neues Team stellt sich vor: Anneliese
Büdel, Brigitte Funk, Hildegard Pfeifer und
Susanne Schneider bereiten den Vormittag
für Sie vor. Ein leckeres Frühstück wartet
ab **9 Uhr** auf alle.

Dann steht ein Thema von 10 bis 11
Uhr im Mittelpunkt, mitreden und
Erfahrungsaustausch sind gewünscht. Wir
freuen uns über Frauen und Männer jeden
Alters. Das Frühstück gibt es gegen eine
Spende am Ausgang.

Am **Freitag, 14. April** um **9 Uhr**

Thema: Was ist eigentlich altkatholisch?

Die altkatholische Priesterin Brigitte Glaab
wird es uns erklären;

am **Freitag, 12. Mai** um **9 Uhr**

Thema: Pfingsten - das unbekannte Fest.

Pfarrer Matthias Leibach wird es uns erklä-
ren;

jeweils im Gemeinderaum St. Matthäus

Herzlich willkommen! ●

GEISTLICHE Abendmusik



Marimba, Vibra & Gitarre

Cosmic Constellation

Christoph Nonnweiler, Gitarre

Richard Gläser, Marimba, Vibraphon

Sonntag, 21. Mai, 18 Uhr,
St. Matthäus

www.cosmic-constellation.de

Besondere Termine

Kinderbibelwoche
vom Montag, 3. April bis Mittwoch, 5. April
in St. Matthäus

jeweils um 9.00 Uhr.
Anmeldung im Pfarramt, Tel.: 06021 942 08,
E-Mail: pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de ●

Christi Himmelfahrt
am Donnerstag, 18. Mai, um 10 Uhr
in Goldbach

In diesem Jahr feiern wir den Himmelfahrts-Gottesdienst mit Pfarrerin Bettina Lezu und Pfarrer Matthias Leibach in Goldbach, St. Johannes ●

Ökumenischer Bibelabend
am Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr

Ökumen. Bibelabend mit Pfarrerin Birgit Niehaus, in St. Gertrud.
Kath. Kirche „St. Gertrud“ (Schweinheim) ●

Pfingstmontag
am Montag, 29. Mai, um 10.30 Uhr

Ökumen. Pfingstmontags-Gottesdienst mit Pfarrer Matthias Leibach und Team.
Ort wird noch bekannt gegeben ●

Familiengottesdienst
am Ostermontag, 10. April, 10.30 Uhr,
St. Matthäus

Familiengottesdienst zum Ostermontag mit Pfarrerin Birgit Niehaus ●

Frühlingsfest
am Sonntag, 7. Mai, 14 Uhr,
St. Matthäus

Andacht zum KiTa Frühlingsfest mit Pfarrerin Birgit Niehaus und dem Team ●



Bild: A. Huhn



Frauenfrühstück Schweinheim

Liebe Freundinnen unserer Frauenfrühstücke in Schweinheim, schweren Herzens ziehen wir (Ursula Schaback, Irene Frandsen-Roeger und Angelika Huhn) uns aus persönlichen und beruflichen Gründen aus dem Frauenfrühstück zurück. Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, vor allem auch deshalb, weil wir das Frauenfrühstück sehr lange gemeinsam geleitet und geplant haben. 1995 wurde das Frauenfrühstück von Edith Galler ins Leben gerufen und ab 2002 von Andrea Marquardt und Angelika Huhn fortgeführt. Irene Frandsen-Roeger ergänzte das Team 2005 und Ursula Schaback im Jahr 2013.

Bedingt durch Corona konnten wir das Frauenfrühstück nicht mehr in gewohnter Weise fortführen, was wir sehr bedauert haben. Jetzt, wo dies wieder möglich wäre, müssen wir uns leider aus Vernunftgründen und mit Tränen in den Augen aus dem Frauenfrühstück zurückziehen.

Es war eine sehr schöne, bereichernde Zeit für uns mit allen Besucherinnen und Referent*Innen. Wir möchten diese Zeit nicht missen und danken allen, die mit uns gefrühstückt haben. ●

Angelika Huhn,
Irene Frandsen-Roeger,
Ursula Schaback

Kinderbibelwoche

3.-5. April, jeweils von 9-12 Uhr

In der Karwoche laden wir wieder zur Kinderbibelwoche ein.

Diesmal zu Geschichten vom Essen und Trinken in der Bibel. Viel gibt es da zu entdecken, denn Essen und Trinken sind tägliche, lebensnotwendige und schöne Tätigkeiten. Sie spielen deshalb auch in der Bibel immer wieder eine Rolle.

Das gemeinsame Essen im Abendmahl ist aber viel mehr als notwendiges Essen und Trinken. Deshalb wollen wir auch das Abendmahl genauer kennenlernen und gemeinsam feiern.

Wir treffen uns an allen drei Tagen von 9-12 Uhr im Gemeinderaum St. Matthäus (ohne tägliches Mittagessen), lernen Geschichten kennen, essen, trinken, basteln, spielen und haben viel Spaß zusammen. Für die KiBiWoche erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 7,50 Euro.

Wir freuen uns auf Kinder vom Vorschulalter bis ca. 5. Klasse. Bitte meldet Euch im Pfarrbüro bei Frau Funk an. ●

Birgit Niehaus und Team

1 Pfund mehr für das Kaufhaus Grenzenlos,
damit die Bedürftigen unserer Stadt besser über den Winter kommen.



Bringen Sie Ihre Lebensmittelspenden
zu den Gottesdiensten in die Kirche mit. Vielen Dank.



Quelle: pixabay

Wir helfen

Mit Grenzenlos-Kisten in St. Matthäus und Paul Gerhardt

Der Verein Grenzenlos organisiert die Tafel in Aschaffenburg. Sie sammeln und geben Lebensmittel weiter an Bedürftige. Manches bekommen sie gespendet von Supermärkten, etliches kaufen sie auch zusätzlich ein, damit es für die größer werdende Schar an armen Menschen reicht. Nun haben sie über Dekan Rupp die ev. Pfarrämter angefragt, ob wir für Grenzenlos sammeln können. Das tun wir gerne. In beiden Kirchen und Gemeindehäusern stehen nun ab sofort grüne Sammelkisten, die Sie gerne beim Kirchgang oder bei einer Veranstaltung im Gemeinderaum befüllen können. Bitte nur haltbare und nicht abgelaufene Nahrungsmittel wie Dosen, Mehl und Zucker, Tee, Kaffee, H-Milch und dergleichen abstellen. Danke fürs Mitmachen!

Wer lieber Geld für die ebenso wichtige Beratungsarbeit von unserer Diakonie beitragen möchte, die auch den Bedürftigen zugutekommt, darf dies auch gerne tun:
IBAN DE74 7955 0000 0000 0354 44 ●

Feierabendmahl am Gründonnerstag

Wir feiern den Gründonnerstagsgottesdienst am **6. April** um **19 Uhr** in diesem Jahr mal anders. Sitzen werden wir im Gemeinderaum an festlich gedeckten Tischen, mit Brot, Wein und Traubensaft und mit dem, was die Gäste noch so mitbringen zum Buffet – als Feierabendmahl. Denn das ist die Idee: Wir feiern gemeinsam ein Mahl so ähnlich wie Jesus es mit seinen Jüngern gefeiert hat bei der Einsetzung des Abendmahls und wie die ersten Christen es noch getan haben. Es wäre schön, wenn jeder etwas beitragen könnte, um das Brot um Butter, Käse, Wurst, Aufstrich, Belag, Obst, Gemüse oder einen Salat zu ergänzen. Brot und Getränke werden auf jeden Fall da sein.

Musikalisch werden wir begleitet durch Bettina Linck an der Harfe und durch einen Organisten am Klavier. Herzliche Einladung zur Abendmahlsfeier! ●

Für das Vorbereitungsteam: Birgit Niehaus



Menschen

aus unserer Gemeinde

Frühlingsfest in der Kindertagesstätte

Am **Sonntag, 7. Mai** ab **14 Uhr** feiern wir in der Kindertagesstätte ein fröhliches Frühlingsfest.

Wir beginnen mit einer Andacht.

Die Kinder haben wieder ein schönes Programm vorbereitet.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern, ... zu unserem Frühlingsfest ein!

Herzlich willkommen! ●

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt
Matthäusstr. 10 • 63743 Aschaffenburg

Pfarramtssekretärin

Brigitte Funk
Tel.: 06021 942 08,
Fax: 06021 960 576
pfarramt.stmatthaeus-ab@
elkb.de

www.matthaeus-ab.de

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Di, Mi 9-12 Uhr und Do 15-17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN: DE98 7955 0000 0000 2504 49
BIC: BYLADEM1ASA

1. Pfarrstelle

Pfarrerin
Birgit Niehaus
Matthäusstraße 10
63743 Aschaffenburg
Tel.: 06021 942 08
Birgit.Niehaus@elkb.de



2. Pfarrstelle

Pfarrer
Matthias Leibach
Neue Heimatstr. 18
63808 Haibach
Tel.: 06021 451 20 77
Matthias.Leibach@elkb.de



Diakonin

Nora Römer

Tel.: 06021 920 50 58
Nora.Roemer@elkb.de



**Vertrauensfrau
des Kirchenvorstands**

Angelika Huhn
Angelika.Huhn@elkb.de



Matthäusverein

Evang. Verein der Matthäusgemeinde
Aschaffenburg Schweinheim e.V.
(Matthäusverein)

1. Vorsitzende: Angelika Huhn
matthaeusverein-ab@web.de
IBAN: DE70 7955 0000 0000 9356 76



Kindertagesstätte St. Matthäus

Leitung: Anne Schlei, Tel.: 06021 972 90
kita.st-matthaeus.ab@elkb.de
www.kita-matthaeus-ab.de
Bankverbindung:
Evang. Bank e.G.
IBAN: DE 60 5206 0410 0701 1028 00
BIC: GENODEF1EK1

Verantwortlich für „Evangelisches Leben“,
Ausgabe St. Matthäus:
Pfarrerin Birgit Niehaus, Oktavia Binder,
Dr. Dorit Henke
Layout: Martina Metzele
Portraitaufnahmen: ©Foto by Dagmar Rickert



Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 380413 · **Fax** 06021 380430
christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

Christuskirche Aschaffenburg, Pfaffengasse 15

Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69

Die Termine für die Gottesdienste werden
 hausintern vereinbart. Infos bei
 Ulrike Schemann, Altenheimseelsorgerin
 Tel.: 06021 439 559 7

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

Die Termine für die Gottesdienste werden
 hausintern vereinbart.
 Ansprechpartner: Dekan Rudi Rupp

Seniorenresidenz Elisa, Goldbacher Str. 13

Bei Besuchswunsch bitte bei Pfr. Stichauer
 Tel.: 06021 439 212 4 melden

Wohnstift St.Elisabeth, Hohenzollernring 32

Alle 14 Tage hauseigener Gottesdienst
 Ansprechpartner: Pfr. Stichauer
 Tel.: 06021 439 212 4

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

Freitags, 18.00 Uhr
 Geistlicher Abendimpuls mit Orgelmusik

So	2.4.	 10 Uhr	Andreas Knodt
Do	6.4.	 19 Uhr	Stichauer & Scheibler AM
Fr	7.4.	 10 Uhr	Karfreitag Stichauer AM
		 15 Uhr	Andacht zur Todesstunde Stichauer /Weiss/Hoffmann
So	9.4.	 5 Uhr	Osternacht Stichauer/Scheibler/Hoffmann
		 10 Uhr	Oster-Festgottesdienst Rupp AM
Mo	10.4.	 10 Uhr	Scheibler/Stichauer/Weiss
So	16.4.	 10 Uhr	Hoffmann
Sa	22.4.	 17.15 Uhr	Musikalische Abendandacht
So	23.4.	 10 Uhr	Weiss KiGo BET
So	30.4.	 10 Uhr	Weiss KiGo BET
So	7.5.	 10 Uhr	Rupp KiGo BET
Sa	13.5.	 18 Uhr	Konfi-Beichtgottesdienst Stichauer/Weiss/Hoffmann AM
So	14.5.	 10 Uhr	Konfirmation I KiGo BET Stichauer/Weiss/Hoffmann
Do	18.5.	 10 Uhr	Himmelfahrt
So	21.5.	 10 Uhr	Konfirmation II KiGo BET Stichauer/Weiss/Hoffmann
So	28.5.	 10 Uhr	Pfingsten Stichauer AM
Mo	29.5.	 10 Uhr	Weiss
So	4.6.	 10 Uhr	Weiss

Alle Termine immer aktuell
 in der Tagespresse oder
 auf unserer Homepage
www.christuskirche-ab.de,
 und telefonisch
 im Pfarramt unter 06021 380 413

AM - Abendmahl
KiGo - Kindergottesdienst
BET - Bibel Entdecker Tour
NOK - Nacht der offenen Kirchen

St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de
www: st-paulus-aschaffenburg.de

St. Pauluskirche, Paulusstraße 17

- So 02.04. | 10.15 Uhr** Palmsonntag, GD.
A. Kobler
- Do 06.04. | 19.00 Uhr** Gründonnerstag, GD,
Feier-Abendmahl.
M. Schönwald
- Fr 07.04. | 10.15 Uhr** Karfreitag, GD, AM.
M. Schönwald
- Sa 08.04. | 21.00 Uhr** Karsamstag, Osterfeuer-
Feiernacht für ALLE.
V. Wölfle, E. Bracharz-Streib,
A. Streib
- So 09.04. | 08.00 Uhr** Auferstehungs-Feier
am Friedhof.
V. Wölfle, A. Kobler
| 08.30 Uhr Oster-Frühstück für jeden.
| 10.15 Uhr Oster-Sonntag, FGD.
M. Schönwald und Team
- So 16.04. | 10.15 Uhr** GD. K. Scheibler
- So 23.04. | 10.15 Uhr** GD. M. Schönwald
- Sa 29.04. | 19.00 Uhr** Konzert Handglockenchor.
So 30.04. | 10.15 Uhr GD mit Handglockenchor-
Begleitung. V. Wölfle
- Sa 06.05. | 18.00 Uhr** Beicht-GD für Konfirmanden*
innen, AM. M. Schönwald
- So 07.05. | 10.15 Uhr** Konfirmation, GD.
M. Schönwald, Fries Brothers,
Team
- Sa 13.05. | 19.30 Uhr** Lobpreis-Abend „Wieder-
kommen“.
M. Schönwald und Team
- So 14.05. | 10.15 Uhr** FGD. M. Schönwald und Team
- Do 18.05. | 10.30 Uhr** GD, Teamer-Segnung.
N. Römer, M. Schönwald
| 11.00 Uhr Himmelfahrts-Gottesdienst
der Evangelischen Allianz,
JUZ
- So 21.05. | 10.15 Uhr** GD, Welttag der Kulturellen
Vielfalt. V. Wölfle,
E. Bracharz-Streib, A. Streib
- So 28.05. | 10.15 Uhr** Pfingstsonntag, GD, AM.
M. Schönwald

Abkürzungen:	GH - Gemeindehaus
AM - Abendmahl	FGD - Familiengottesdienst
GD - Gottesdienst	KiGo - Kindergottesdienst



Feierabendmahl

In Erinnerung an das letzte Essen mit Jesus sind Sie am „Feierabend“ des Gründonnerstag am

6. April 2023 um 19.00 Uhr

eingeladen zu einem Feierabendmahl

im Gemeindehaus der Pauluskirche.

Ruhige Musik, Bilder und Gebet weisen den Weg auf den Spuren der Passion. Wir feiern Abendmahl und anschließend bleiben wir zusammen und Essen gemeinsam.

Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für das Feierabend-Mahl-Bufferet mit!

M. Schönwald

Lobpreis-Abend

Samstag, 13. Mai 2023 um 19.30 Uhr

Im Lobpreis drücken wir unsere Begeisterung und Dankbarkeit gegenüber Gott aus. Kräftig unterstützt von der Band singen wir moderne christliche Lieder. Wir freuen uns über das Kommen aller Generationen!

Osterfeuer für ALLE

Am Samstag,

8. April 2023 um 21:00 Uhr im Kreuzgang der St. Pauluskirche

Herzliche Einladung an ALLE – Jung und Alt!
Für Christen*Innen aller Konfessionen.

Wir beginnen im Kreuzgang, entzünden die beiden Osterkerzen, ziehen mit dem Osterlicht in die Pauluskirche und hören die Ostergeschichte.

Im Anschluss reichen wir Eierlikör im Kreuzgang und eine Ostereier-Kerze für Zuhause.

V. Wölfle, E. Brachartz-Streib, A. Streib



St. Matthäus

Matthäusstraße 10 · 63743 Aschaffenburg

Telefon 06021 94208

pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Gründonnerstag 6.4. | 19.00 Uhr St. Matthäus
Feierabendmahl an Tischen im Gemeinderaum
mit Bettina Linck an der Harfe

Karsamstag 8.4. | 22.30 Uhr St. Matthäus
Osternacht

Ostermontag 10.4. | 10.30 Uhr St. Matthäus
FamilienGD für die ganze Gemeinde

Sa 22.4. | 10.00 + 14.00 Uhr St. Matthäus und
So 23.4. | 11.30 Uhr St. Matthäus
Festgottesdienste zu den Konfirmationen

Do 18.5. | 10 Uhr Johanneskirche Goldbach
Himmelfahrtsgottesdienst für die Region

Do 18.5. | 10.30 Uhr St. Paulus
GD mit Teamersegnung u. Verabschiedungen

St. Peter & Paul Obernau
Hauptstr. 38

Sa 29.4. | 18.00 Uhr Niehaus

Sa 13.5. | 18.00 Uhr Leibach

Kapelle im Bernhard-Junker-Haus
Neuhofstraße 11

Do 13.4. | 14.00 Uhr ök. Niehaus

Mi 17.5. | 15.15 Uhr Leibach

Haus Curanum Bessenbach
Ludwig-Straub-Str. 10

Fr 12.5. | 16.00 Uhr Leibach

St. Matthäus Kirche Schweinheim Matthäusstraße 16

So 2.4. 10.30 Uhr	Niehaus
Do 6.4. 19.00 Uhr	AM an Tischen Niehaus
Fr 7.4. 15.00 Uhr	Todesstunde Leibach
Sa 8.4. 22.30 Uhr	Osternacht Leib+ Team
So 9.4. 9.00 Uhr	Niehaus AM
Mo 10.4. 10.30 Uhr	FamGD Niehaus
So 16.4. 10.30 Uhr	Niehaus
Fr 21.4. 18.00 Uhr	Konfirm. Beichte AM
Sa 22.4. 10.00 Uhr	Konfirmation I Leib
14.00 Uhr	Konfirmation II Leib
So 23.4. 11.30 Uhr	Konfirmation III Leib
So 30.4. 9.00 Uhr	Niehaus
So 7.5. 10.30 Uhr	Sing GD Niehaus AM
12.00 Uhr	Taufe Niehaus
14.00 Uhr	Andacht KiTa Fest Nieh
Sa 13.5. 10.00 Uhr	Taufe Leibach
11.00 Uhr	Taufe Leibach
So 14.5. 9.00 Uhr	Leibach AM
Do 18.5. 10.00 Uhr	in Goldbach Lezuo/Leib.
So 21.5. 10.30 Uhr	Sieberttritt
18.00 Uhr	GAM Cosmic constel.
Sa 27.5. 11.00 Uhr	Taufe Leibach
So 28.5. 9.00 Uhr	Pfingst GD Leibach
Mo 29.5. 10.30 Uhr	Ök. Leibach/Team

Paul-Gerhardt-Kirche Haibach Paul-Gerhardt-Str. 9

So 2.4. 9.00 Uhr	Niehaus
Fr 7.4. 10.30 Uhr	Leibach AM
So 9.4. 10.30 Uhr	Niehaus AM
So 16.4. 9.00 Uhr	Niehaus
So 30.4. 10.30 Uhr	Niehaus
So 7.5. 9.00 Uhr	Sing GD Niehaus AM
So 14.5. 10.30 Uhr	Leibach
So 21.5. 9.00 Uhr	Sieberttritt
So 28.5. 10.30 Uhr	Leibach

Abkürzungen: AM - Abendmahl
GAM - Geistliche Abendmusik GD - Gottesdienst

St. Lukas

St. Jakobusplatz 2 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490
pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

St. Lukas - Leider
Brunnengasse 2
Gottesdienst i.d.R. um 10 Uhr

So. 2.4. **Palmarum** FGD in St. Jakobus

Do. 6.4. **Gründonnerstag** GD AM in St. Jakobus

Fr. 7.4. **Karfreitag** *Arnold-Geißendörfer*

So. 9.4. **Ostern** AM+KiK *Arnold-Geißendörfer*

So. 23.4. **Misericordias Domini** GD in St. Jak.

Sa. 6.5. **Vorabd. Konfirmation** 18 Uhr *Gei.*

So. 7.5. **Kantate** Konfirmation AM in St. Jak.

So. 14.5. **Jubilate** *AkzentAmSoVorm.* in St. Jak.

Do. 18.5. **Christi Himmelfahrt** *Arnold-Geißend.*

So. 28.5. **Pfingsten** AM *Arnold-Geißendörfer*

St. Jakobus - Nilkheim
St. Jakobusplatz 2
Gottesdienst i.d.R. um 10.30 Uhr

So. 2.4. **Palmarum** FGD *Arnold-G. + KiGa-Team*

Do. 6.4. **Gründonnerstag** 19 Uhr AM *Geißend.*

Fr. 7.4. **Karfreitag** GD in St. Lukas

So. 9.4. **Ostern** GD AM + KiK in St. Lukas

So. 23.4. **Miseric. Domini** Konfirmanden-Vorstellung-GD *Geißendörfer*

So. 7.5. **Kantate** 10 Uhr Konfirmation AM
Geißendörfer/Arnold-G.

So. 14.5. **Jubilate** *AkzentAmSoVormittag*+KiGo
Arnold-Geißendörfer

Do. 18.5. **Christi Himmelfahrt** GD in St. Lukas

So. 28.5. **Pfingsten** 11 Uhr AM *Arnold-G.*



Die Monate April und Mai sind dieses Jahr prall gefüllt mit besonderen gottesdienstlichen Angeboten in beiden Kirchen, St. Lukas und St. Jakobus.

Dabei ist natürlich viel Traditionelles dabei: Der Palmsonntag wird als Familiengottesdienst in Zusammenarbeit mit der Kita gefeiert und am Gründonnerstag, Karfreitag und zu Ostern stehen die Ursprungsdaten des Christentums von vor rd. 2000 Jahren im Zentrum.

Da Anfang März die Lukaskirche erfrischend hell gestrichen wurde, soll Ostern auch für sie ein kleines Auferstehungsfest gefeiert werden im Anschluss an den Gottesdienst. Platz haben wir dafür jetzt unter der Kirchenempore.

Der Mai bringt mit der Konfirmation ein feierliches Ereignis ins Leben von zehn jungen Menschen und musikalisch wird auch wieder etwas Besonderes geboten.

Unsere Kirchengemeinde freut sich, dass eine Gruppe russlanddeutscher evangelischer Christen schon seit vielen Monaten regelmäßig Gast in der Lukaskirche ist und sich bei uns wohlfühlt!

Die Frauen und Männer laden alle Interessierten herzlich ein zu ihren sonntäglichen Andachten um 11 Uhr! Zurzeit finden sie in der Sakristei statt, weil man sie gut aufheizen kann. Bei wärmeren Außentemperaturen aber wird wieder unsere schöne Kirche genutzt werden.



St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim
06027 8131
pfarramt.kleinostheim@elkb.de
www.st-markus-evangelisch.de
Instagram: st.markuskirche

Besondere Gottesdienste:

Stockstadt, 29. April: Kinderkirche
Stockstadt, 7. Mai: musikalischer Gottesdienst für ganz St. Markus
Mainaschaff, 18. Mai: Gottesdienst im Freien zu Himmelfahrt

Markuskirche Kleinostheim Kirchstraße 38

So 02.04. | 11.30 Uhr | Abel, AM
Do 06.04. | 19.00 Uhr | Abel, AM
Fr 07.04. | 10.15 Uhr | Abel, AM
Sa 08.04. | 22.00 Uhr | Abel, AM, Oster-
nachtsgottesdienst + Osterfeuer ab 21.15 Uhr
Mo 10.04. | 10.15 Uhr | Metzele
Sa 22.04. | 18.00 Uhr | Mainka, Beicht-
gottesdienst für Konfirmanden und Eltern
So 23.04. | 10.15 Uhr | Abel
So 30.04. | 10.15 Uhr | Abel
So 14.05. | 10.00 Uhr | Mainka, Konfirmati-
onsgottesdienst
So 21.05. | 10.15 Uhr | Abel
So 28.05. | 10.15 Uhr | Abel, AM
Mo 29.05. | 10.15 Uhr | Abel

**Aktuelle Informationen finden Sie auf
unserer Homepage:
www.st-markus-evangelisch.de**

Gemeindezentrum Mainaschaff An der Senne 37

Do 06.04. | 18.00 Uhr | Mainka, AM
Fr 07.04. | 10.15 Uhr | Mainka, AM
So 09.04. | 10.15 Uhr | Mainka, AM, Famili-
engottesdienst
Mo 10.04. | 10.15 Uhr | Mainka
So 16.04. | 10.15 Uhr | Mainka
So 30.04. | 10.00 Uhr | Mainka, Konfirmati-
onsgottesdienst
Do 14.05. | 10.15 Uhr | Abel, AM
Do 18.05. | 10.15 Uhr | Mainka, Gottes-
dienst im Freien
So 21.05. | 10.15 Uhr | Dinkel
So 28.05. | 10.15 Uhr | Mainka, AM

Friedenskirche Stockstadt Samperschlagstraße 3

So 02.04. | 10.00 Uhr | Abel, AM
Fr 07.04. | 15.00 Uhr | Abel, AM
So 09.04. | 06.00 Uhr | Abel, AM, im An-
schluß gemeinsames Osterfrühstück
Mo 10.04. | 09.00 Uhr | Mainka
So 16.04. | 09.00 Uhr | Mainka
So 23.04. | 10.00 Uhr | Mainka, Konfirmati-
onsgottesdienst
Sa 29.04. | 10.00 Uhr | Mainka, Kinder-
kirche - Anmeldung über die Homepage
So 07.05. | 10.00 Uhr | Abel, musikalischer
Gottesdienst für ganz St. Markus
So 14.05. | 09.00 Uhr | Abel, AM
So 21.05. | 09.00 Uhr | Abel
So 28.05. | 09.00 Uhr | Abel, AM

St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066
pfarramt.goldbach@elkb.de

St. Johannes – Goldbach Johannesplatz 7

So 02.04. | 10 Uhr Lezuo
Do 06.04. | Gründonnerstag | AM | 19 Uhr Lezuo
Fr 07.04. | Karfreitag | AM | 10 Uhr Lezuo
So 09.04. | Osternacht | AM | 5.30 Uhr Lezuo
So 09.04. | Ostern | FamGd | 10 Uhr Lezuo
So 16.04. | 10 Uhr Dr. Kaps
So 23.04. | 10 Uhr Jasmer
So 30.04. | AM | 10 Uhr Lezuo
So 07.05. | 18 Uhr Lezuo
So 14.05. | 10 Uhr | Konfirmation Jasmer
Do 18.05. | Himmelfahrt | 10 Uhr Lezuo
So 21.05. | 10 Uhr Jasmer
So 28.05. | Pfingsten | AM | 10 Uhr Lezuo
So 04.06. | 18 Uhr Jasmer

Himmelfahrt

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst im Garten! In diesem Jahr sind wir Gastgeber auch für Schweinheim, Haibach und Laufach.
Anschließend Kirchkaffee

Osternacht

Wir beginnen in der dunklen Kirche, holen dann das Osterfeuer und das Licht herein und erleben Ostern auch daran, dass es heller wird. Anschließend Osterfrühstück



Kapelle „Vom guten Hirten“ Unterbessenbach

In der Kapelle hatten wir lange keine Gottesdienste, weil die Coronaregeln schwer einzuhalten sind. Nun wird sie renoviert und wir hoffen, dass wir bald wieder starten können!

BRK-Seniorenheim - Goldbach Weidenbömerstr. 26

Gottesdienst 1x im Monat nach Absprache mit der Heimleitung.

Taufsamstage

27.05 Goldbach (Jasmer)
24.06. Laufach (Lezuo) immer um 14 Uhr
Auch in vielen Sonntagsgottesdiensten kann getauft werden.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt oder bei Pfarrerin Lezuo und Pfarrer Jasmer.

Termine können sich kurzfristig ändern oder ausfallen. Bitte achten Sie auf Amtsblätter, Homepage, Schaukasten und Abkündigungen!

www.johanneskirche-goldbach.de

AM*= AM mit Wein/ AM= AM mit Saft/ KK= Kirchkaffee



Besondere Gottesdienste in der Johanneskirche Goldbach (Johannesplatz 7)

Do, 6.4., 19 Uhr: Gründonnerstag

So, 9.4., 10 Uhr: Familiengottesdienst zum Osterfest

So, 7.5., 18 Uhr: „Sonntagsausklang“: Unter diesem Titel möchten wir Sie herzlich einladen zu den nächsten Gottesdiensten am Sonntagabend - kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen, oder lesen Sie mehr Infos im Innenteil.

Do, 18.5., 10 Uhr: Himmelfahrtsgottesdienst im Goldbacher Gemeindegarten - parallel Kindergottesdienst

Ostermorgen in Laufach

Den Ostermorgen feiern wir mit besonderen musikalischen Klängen: Vera Trohorsch an der Querflöte, Tobias Höfel (Tenor) sowie Karsten Schwind an der Orgel verleihen dem Gottesdienst einen feierlichen Rahmen - am Ostersonntag, um 6 Uhr, in der Petruskirche.

Taufsamstage

Die Feier der Heiligen Taufe ist neben den Sonntagsgottesdiensten auch an „Taufsamstagen“ möglich - jeweils um 14 Uhr in der Johanneskirche Goldbach („G“) oder der Petruskirche Laufach („L“):

22.4. L / 27.5. G / 24.6. L / 22.7. G / 23.9. L / 21.10. G / 11.11. L

Petrusgemeinde

Johannesplatz 7, 63773 Goldbach

Tel: 06021 516 02

pfarramt.laufach@elkb.de

www.petruskirche.de

Petruskirche

Hüttengasse 25, Laufach

So. 2.4. 9.30 Uhr	Palmsonntag (Jasmer)
Fr. 7.4. 10 Uhr	Karfreitag (Jasmer)
So 9.4. 6 Uhr	Osternacht (Jasmer)
So 16.4. 9.30 Uhr	Paulus
So 23.4. 18 Uhr	Jasmer
So 30.4. 9.30 Uhr	Jasmer
So 7.5. 9.30 Uhr	Lezuo
11 Uhr	Wichtelgottesdienst
So 14.5. 9.30 Uhr	Siebentritt
So 21.5. 18 Uhr	Sonntagsausklang
So 28.5. 10 Uhr	Pfingsten (Jasmer)

St. Wendelinuskirche Heigenbrücken Dorfstraße 4

Die Termine stehen noch nicht fest - beachten Sie bitte die aktuellen Bekanntmachungen (Homepage / Blättchen).

St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn Hauptstraße 59

So 16.4. 11.15 Uhr	Paulus
So 7.5. 11.15 Uhr	Lezuo
So 4.6. 11.15 Uhr	Jasmer

Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

Fr 7.4. 9.30 Uhr	Maximilian-Kolbe-Kirche Mespelbrunn (Hauptstr. 161; Englert)
So 21.5. 18 Uhr	„Gottesdienst mal Anders“ in der Schule Heimbuchenthal (Bergstr. 16; Team mit Pfrin. Englert)

St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim

Telefon 06026 1484

pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus

Großostheim – Lessingstr. 8

Gottesdienste April

- So 2.4. | 10 Uhr Pfarrer Joachim Kunze
Do 6.4. | 19 Uhr AM Pfarrer Thomas Gitter
Fr 7.4. | 10 Uhr AM Pfarrer Thomas Gitter
Fr 7.4. | 15 Uhr Andacht zur Todesstunde
Jesu - Pfr. Thomas Gitter
So 9.4. | 5.30 Uhr AM Osternacht (Team)
So 9.4. | 10 Uhr Pfarrer Ulrike Gitter
Mo 10.4. | 11 Uhr Osterspaziergang für
Groß und Klein (Team)
So 16.4. | 10 Uhr Pfarrer Thomas Gitter
So 23.4. | 18 Uhr Thomas-Gottesdienst
Pfr. J. Kunze und Team
So 30.4. | 15 Uhr Gottesdienst für ‚Mensch
und Tier‘ - im Garten
Prädikantin Sonja Fuß

Gottesdienste Mai

- Fr 5.5. | 18 Uhr AM Vorabendgottesdienst
zur Konfirmation
Sa 6.5. | 11 Uhr Konfirmation I
| 14 Uhr Konfirmation II
So 7.5. | 10 Uhr Singgottesdienst
Pfarrer Ulrike Gitter
So 14.5. | 18 Uhr Pfarrer Thomas Gitter
Do 18.5. | 10 Uhr Christi Himmelfahrt
Pfarrer Joachim Kunze
So 21.5. | 10 Uhr Familienfreundlicher
Gottesdienst (Team)
So 28.5. | 10 Uhr AM Pfarrer Thomas Gitter
Mo 29.5. | 11 Uhr Ökum. Gottesdienst in
St. Cyriakus (Team)

Gottesdienste Juni

- So 4.6. | 10 Uhr Pfarrer Joachim Kunze



Haus für Senioren - St. Franziskus
Großostheim – Schaafheimer Str. 37

- Di 4.4. | 10.00 Uhr Pfarrer Joachim Kunze
Di 2.5. | 10.00 Uhr Pfarrer Thomas Gitter

Im Anschluss an die **Osternacht** am 9. April laden wir zu einem gemeinsamen **Osterfrühstück** ein. In diesem Jahr möchten wir es etwas anders gestalten: Jede(r) bringt etwas mit und wir werden ein buntes und leckeres Frühstücksbüfett zusammenstellen können.

Herzliche Einladung zum **Thomas-Gottesdienst** am 23. April um 18 Uhr, der unter dem Motto steht „Be-lebt werden“.

Am 30. April findet um 15 Uhr erstmals in St. Stephanus ein **Gottesdienst für ‚Mensch und Tier‘** im Gemeindegarten statt. Wir freuen uns auf viele Tiere und ihre Begleiter!

Die beiden **Konfirmationsgottesdienste** feiern wir in diesem Jahr am Samstag, 6. Mai. Nachdem der Sonntag, 7. Mai den Namen ‚KANTATE‘ trägt, wollen wir ihn als **Singgottesdienst** gestalten.

Am Pfingstmontag (29.05.) laden wir um 11 Uhr zu einem **ökumenischen Gottesdienst in den Pfarrgarten von St. Cyriakus nach Niedernberg** ein.

Im April und Mai findet **kein Kinder- und Mini-gottesdienst** statt. Dafür laden wir zu unseren **familienfreundlichen Gottesdiensten am Ostermontag und am Sonntag nach Himmelfahrt (21. Mai)** ein.

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg

Tel. 44299-0

info@diakonie-aschaffenburg.de

Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg

IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44

BIC BYLADEM1ASA

Pflege und Wohnen

Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus

Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3

PflegeWohnen Schöntalhöfe

Roßmarkt 25, Tel. 44299-0

Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen

Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-0

Einsatzleitung Familienpflege

DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

Diakonie - Sozialkaufhaus:

Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr

Warenannahme: 8.30–15 Uhr

Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23

Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21

Sozialer Dienst:

Sabine Zenker, Tel. 58075-25

Cécile Heeg, Tel. 58075-26

Sozialcafé Metropoli:

geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24

Erwerbslosen- und Sozialberatung:

Katharina Will, Lucy Heyder Tel. 58075-22

Antragshilfestelle SGBII (für Menschen aus dem Landkreis AB): z.Zt. N.N. Tel. 58075-28

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Flüchtlings- und Integrationsberatung:

Kateryna Denk, Tel. 3999-50; Nadine Bott,

Tel. 3999-50; Uwe Holtfreter, Tel. 3999-55,

Maha Dost, Tel. 3999-11; Lucy Heyder, Tel.

3999-45; Astrid Ostendorf, Tel. 3999-60

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA),

Friederike Dajek, Tel. 3999-40

Beratungsstellen Heinsestr. 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)

Verwaltung: ClaudiaStoltze-Pfeffer, 920 641-0

Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21

Silke Beyerlein, Tel. 920 641-23

Cora Vorländer, Tel. 920 641-24

Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)

Steffen Eggert 920641-40; 01514-7811924;

Fabian Zeitlinger, 920641-42; 0179-1254641

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg

Tel. 38 04 -12

dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp

Stellv. Dekanin: Birgit Niehaus,

Sekretariat: Ines Hagel / Gabriele Kemnitzer

Dekanatskantorat:

KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

Präsidium der Dekanatsynode:

Angelika Huhn, Olaf Nowak

Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastraße 5,

Tel. 299-403, mitteilung@juz-ab.de

Evang.-Lutherische Kirchengemeindeamt

Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann

Tel. 3804-11

Seelsorge in Stadt und Land

Altenheimseelsorge

PfarrerIn Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)

Andrea Marquardt, Relig.-päd. Tel. 9 46 26

Andrea.Marquardt@elkb.de

Gefängnisseelsorge

Pfarrer Markus Geißendörfer, Tel. 87 134

Klinikseelsorge im Klinikum Aschaffenburg-Alzenau

Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

Ökumen. Kirchenladen „Sinnschätze“

Roßmarkt 30, Tel. 79 33 144

Öffnungszeiten:

Di - Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr

PfarrerIn Ulrike Gitter,

Tel. 015151878374; Ulrike.Gitter@elkb.de

Ökumenische Bahnhofsmission - Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 (kostenlos)

Der folgende Text ist eine Diskussionsgrundlage für eine Selbstverpflichtung zum respektvollen Umgang miteinander, die in unserem Dekanat zur Anwendung kommen soll:

Selbstverpflichtung zum respektvollen Umgang miteinander

Auf der Grundlage eines Menschenbildes, das alle als liebenswerte Geschöpfe Gottes in ihrer Vielfaltigkeit und Unterschiedlichkeit annimmt, pflegen wir einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander. Als Mitglied der Dienstgemeinschaft im Dekanat Aschaffenburg verpflichte ich mich auf folgende Grundsätze:

Jeder Mensch hat andere Grenzen!

Ich achte die Grenzen eines jeden Einzelnen. Wenn Bedingungen und Umstände grenzwertig werden, habe ich das im Blick und thematisiere mögliche Veränderungen. Die aktive Beteiligung von Einzelnen, an den sie betreffenden Abläufen und Entscheidungen, wird von mir ermöglicht.

Ich biete Hilfe in Not an und nehme sie in Anspruch. So stärke ich Menschen in ihren Möglichkeiten zur Teilhabe und Selbstbestimmung.

Ich erkenne meine eigenen Grenzen. Professionelles Handeln bedeutet das Kennen von internen und externen Hilfsangeboten. Hilfe anfordern ist kein Scheitern, sondern professionelles Handeln!

Ich setze mich für grenzwahrendes Verhalten ein!

Abwertendes, erniedrigendes, gewalttätiges, bloßstellendes, diskriminierendes und sexualisiertes Verhalten in verbaler und nonverbaler Form wird von mir thematisiert und nicht toleriert.

Ich lebe eine aktive Rückmeldekultur!

Menschen ernst nehmen und wertschätzen heißt für mich, konstruktive Rückmeldung zu geben. Explizit bezieht das das Hervorheben von gelungenen Verhalten mit ein! Konflikte spreche ich offen an, ich gewährleiste den Schutz Schwächerer und ich beuge eine Kultur des „Wegsehens“ vor.

Ich unterstütze aktiv den Umgang mit Beschwerden und Fehlern!

Nach unserem christlichen Verständnis gehört im menschlichen Dasein Unvollkommenheit dazu. Zum Verständnis unserer Fehlerkultur gehört es, Fehler und Überforderung anzusprechen, genau hinzuschauen und miteinander eine Atmosphäre des Aufarbeitens zu schaffen. Fehler werden von mir thematisiert und reflektiert, damit ermögliche ich Veränderungsprozesse.

Romina Englert, Angelika Huhn, Katharina Wagner
(Mit Expertise des EvKiTa-Verbandes und Unterstützung der MAV)